

**57. Sitzung des
Ausschusses für Soziales und
Wohnen am 12. Juni 2008**

**Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten der
Landeshauptstadt Schwerin und projektbezogene Arbeit
(am Beispiel "Frauen im Zentrum" - AWO Kreisverband
Schwerin e.V. und Frauenverein Klara e.V.)**



Aufgabenkatalog

Landeshauptstadt Schwerin
PF 11 10 42 19010 Schwerin
Telefon 0385 /545 1271

Gleichstellungsbeauftragte Petra Willert

Inhaltsübersicht

Aufgabenstellung/
Ermächtigungsgrundlagen

Ausstattung/Ressourcen

Arbeitsweise

Praktische Arbeitsfelder

Effekte der Arbeit

Projektangebot Frauen im
Zentrum

Fazit/Ausblick

Anlage

Aufgabenstellung

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt.
Der Staat fördert die tatsächliche
Durchsetzung der Gleichberechtigung von
Frauen und Männern und wirkt auf die
Beseitigung bestehender Nachteile hin.“
GG Art. 3 Abs. 2

Verwirklichung der tatsächlichen Gleichberechtigung
von Frauen und Männern (Produktplan)

Ermächtigungsgrundlagen

Grundgesetz (Art. 3 Abs. 2)
Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
(Artikel 13)
Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
(§ 41) Hauptsatzung der Gebietskörperschaft (§ 6)

Satzung der Landesarbeitsgemeinschaft der
kommunalen Gleichstellungsbeauftragten



Aufgabenstellung/Aufgabengliederungsplan

- Verwirklichung des Grundrechts der Gleichstellung von Mann und Frau
- Erstellung und Fortschreibung des Frauenberichtes für die Landeshauptstadt Schwerin
- Aufstellen und Veröffentlichung von Studien über die Situation von Frauen
- Feststellung und Abhilfe bei Diskriminierung und diskriminierenden Praktiken
- Prüfung von Verwaltungsvorlagen auf ihre Auswirkungen auf Frauen
- Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen, Betrieben und Behörden, um frauenspezifische Belange wahrzunehmen



Zusammenfassung Aufgabenstellung

Schwerpunktthemen der Schweriner Gleichstellungsbeauftragten

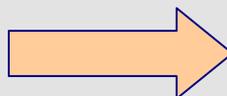
- Gewalt gegen Frauen/ partnerschaftliche / häusliche Gewalt
- Frauenarmut
- Berufswahl von Mädchen
- Existenzsichernde Arbeit für Frauen und Männer und Vereinbarkeit Familie, Elternschaft Erwerbstätigkeit
- Frauen in Führungspositionen

Ausstattung/Ressourcen

Haushaltsjahr 2008

2008		Verwaltungshaushalt		Landeshauptstadt Schwerin		18.12.07	
0	02	Allgemeine Verwaltung Hauptverwaltung					
02500 Gleichstellungsbeauftragte							
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2008 €	2007 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Ring Nr.	
1	2	3	4	5	6	8	
Einnahmen							
11000	Einnahmen aus Betreuungsleistungen Die Projekte Frauen im Zentrum wurden mit Beginn 2006 ausgelagert. Der Zuschuss, der durch die Landeshauptstadt Schwerin an den zukünftigen Träger gezahlt wird, ist bei Amt 50 gebucht.	0	0	12.330,80	1030	1310	
14000	Mieteinnahmen "Projekt Frauen in Not"	0	0	1.438,09	1030	1310	
14020	Mieteinnahmen Frauenpersönson	0	0	689,92	1030	1310	
	Einnahmen	0	0	14.458,81			
Ausgaben							
41400	Erlöse für Beschäftigte	43.800	40.700	49.181,80	1020	5100	
41430	Leistungsentgelt f. Beschäftigte	400	400	0,00	1020	5100	
43400	Beiträge Zusatzversorgung Beschäftigte	1.200	1.300	1.278,51	1020	5100	
43430	Beiträge Zusatzvers. Leistungsentgelt f. Beschäftigte	0	100	0,00	1020	5100	
44400	Beiträge zur gesetzl. SV Beschäftigte	8.900	8.600	10.740,83	1020	5100	
44430	Beiträge zur gesetzl. SV Leistungsentgelt f. Beschäftigte	100	100	0,00	1020	5100	
52000	Geräte und Ausstattungsgegenstände	200	300	174,07	1030	1300	
54100	Berücksichtigung von Erfahrungswerten	0	0	48,68	1030	1300	
54200	Aus- u. Fortbildung	300	300	0,00	1030	1300	
63800	Verwaltungs- und Betriebsausgaben Öffentlichkeitsarbeit Durchführung von Aktionen um die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und Beschäftigten sichtbar zu machen. Die beschriebenen Aktionen finden auf Bundes- und Landesebene statt und sind Bestandteil der Arbeit vor Ort. Effekte: Prävention, Sponsoring, Vernetzung Themen insbesondere: - Internationaler Frauentag März - Girls Day April - Häusliche Gewalt November	1.200	1.200	1.000,00	1030	1300	
65000	Bürobedarf	300	300	348,69	1030	1300	
65100	Bücher und Zeitschriften	200	200	129,60	4200	1300	
65201	Fernmeldgeb. Frauen im Zentrum	0	0	142,88	1030	1300	
65400	Dienstreisen Wahrnehmung der Funktion der Gleichstellungsbeauftragten, insbesondere: - Mitglied Städtetag Ausschuss für Gleichstellung - Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten - Landefrauenrat M-V Effekte insbesondere: Netzwerkarbeit, Gremienpflege, behufsbezogene Orientierung und Erfahrungsaustausch	1.000	1.000	876,96	1030	1300	

Amt 50



Personal Gleichstellungsstelle

1 Gleichstellungsbeauftragte
1,0 VbE

02500 - Budget für
Öffentlichkeitsarbeit
Verwaltung/Ausstattung
Fortbildung/Reisekosten

47000 – 71710
Zuschuss Frauen im Zentrum
47000 – 71721 Zuschüsse
Sozialberatung – Anlaufstelle Klara



Funktionen der GSB

Arbeitsweise der Gleichstellungsbeauftragten

verwaltungsintern

verwaltungsextern

- Information und Beratung
- Konzeptionalisierung und Initiierung von frauen- und gleichstellungsfördernden Maßnahmen
- Interessenvertretung von Frauen
- Schnitt- und Vermittlungsstelle zwischen
 - ✓ Einwohnerinnen und Einwohnern ihrer Kommune
 - ✓ Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung
 - ✓ Politikerinnen und Politikern der Ebenen Kommune/Land/Bund
 - ✓ Institutionen, Organisationen, Betrieben, Verbänden, Initiativen, Projekten, Vereinen

Schwerpunktaufgaben der GSB Tagesgeschäft

Inhaltsübersicht

- ✓ **Probleme, Fragestellungen und vorhandene Defizite bei der Gleichstellung von Frauen und Männern aufzeigen**
- ✓ **Lösungsmöglichkeiten zum Abbau der Defizite entwickeln**
- ✓ **Abbau struktureller Benachteiligung**
- ✓ **Sensibilisierung für geschlechtsspezifische Belange**
- ✓ **Informationsaustausch**
- ✓ **Netzwerkarbeit**
- ✓ **Anwendung und Durchsetzung von Gender Mainstreaming in allen Bereichen (Zielstellung)**
- ✓ **Fachaufsicht Frauen im Zentrum**



Netzwerkarbeit

Arbeitskreis Schule
Wirtschaft

Unternehmerinnen-
stammtisch

Landesrundfunkausschuss
Mecklenburg-Vorpommern
Stellvertretende Vorsitzende
Vorsitzende Ausschuss
Offene Kanäle und
Medienkompetenz

Lokales Bündnis für
Familie

Bundesarbeitsgemeinschaft

Landesarbeitsgemeinschaft
der kommunalen
Gleichstellungsbeauftragten
M-V
Sprecherin

Koordinierung
Schweriner Frauenbündnis

Gremienarbeit

Verwaltungsrat
Neue Verbraucherzentrale MV

Technisches
Hilfswerk

Bürger für Schwerin
e.V.

Deutscher Städtetag
Ausschuss für Gleichstellung





Mitwirkung in Gremien/Effekte

Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros (BAG)

AK TVöD

Aufbaustäbe

AK Netzwerk häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt

AG Gewalt gegen Frauen im Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung

Stiftung Hilfen für Frauen und Familien

AG Leader

Landesrundfunkausschuss M-V

Deutscher Städtetag Ausschuss für Frauen- und Gleichstellungsangelegenheiten sowie Frauenkommission

Vorstand Landesfrauenrat

AK Täterarbeit

Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung

Genderbeirat

Regionale Beiräte ASP

Bundesbeirat Frauenhauskoordinierung

LAG Mädchen M-V

Stiftungsbeirat Hilfe für Frauen und Familien Mecklenburg-Vorpommern

AK Frauen und Sucht in M-V

AK Frauengesundheit in M-V

AG Gleichstellung beim Städte- und Gemeindetag M-V e.V.

Interventionsnetz Häusliche Gewalt



Effekte Netzwerkarbeit

Bürger für Schwerin e.V.
 210.000 Euro aus Tombolaerlösen für soziale Projekte in der Landeshauptstadt Schwerin

Technisches Hilfswerk

Landesrundfunkausschuss Mecklenburg-Vorpommern
 Stellvertretende Vorsitzende
 Vorsitzende Ausschuss Offene Kanäle und Medienkompetenz

- Gestaltung private Medienlandschaft in MV, Offene Kanäle – FISCH TV
- Ausschreibung Hörfrequenz 90,1 in Schwerin und Lizenzvergabe an Klassikradio



etra Willert, Ulrich Haesener, Norbert Klatt und Monika Griesberg (v. l.) bei der Übergabe des Computers



Ehrenurkunde des MP für THW Jugendbetreuerin 2007

Girls`Day 2006/2007
 Siemensschule,
 Berufsfeuerwehr, THW,
 GSB

Besuch brachte Computer mit

Für die Arbeit des Sozialverbandes (SoVD)

Schwerin. Große Freude für den Sozialverband (SoVD) in der Perleberger Straße im Haus der Begegnung: Rechtzeitig zum Osterfest überbrachten Petra Willert und Norbert Klatt, Vorsitzende des Kreisverbandes des SoVD, zwei Computer an den Verein „Bürger für Schwerin e.V.“ einen Computer. Ulrich Haesener, Vorsitzender des Kreisverbandes des SoVD zeigte sich sehr erfreut. „Damit können wir für unsere vielfältigen Aufgaben in der Information, der Betreuung und Beratung in Fragen des Sozial-

rechts für sozial benachteiligte und behinderte Menschen mit einer verbesserten Technik fortsetzen. Ein gut funktionierender Computer ist für unsere viele Mitglieder und unsere Beratungsaufgaben lebensnotwendig.“ Zum Sozialverband kommen Menschen, wenn sie Fragen und Probleme haben mit Ämtern und Behörden. Die Mitarbeiter des Verbandes bieten ihnen auch Rechtsvertretung an. Norbert Klatt vom Verein Bürger für Schwerin berichtete, dass der Verband im Februar den Antrag

auf einen Computer gestellt. Mit Mitteln aus dem Vereins beim Verkauf während der Stadttombola des vergangenen Jahres günstig vom der NV erwerben. Norbert Klatt unterstützt auch weiterhin der Verein Arbeit soziale Einrichtung unterstützen will. Petra informierte, dass in K Verein Bürger für Schwerin über die Einnahmen aus der Stadttombola des vergangenen Jahres entscheiden wird. raib

USND_02_A





Effekte Netzwerkarbeit
Dokumentation der Arbeit
Filmbeiträge

Schweriner Frauenbündnis
Filmbeitrag Powerbahn
08.03.2008 - Nordmagazin

Schließung Frauenhaus
Filmbeitrag v. 14.02.1997 – N 3

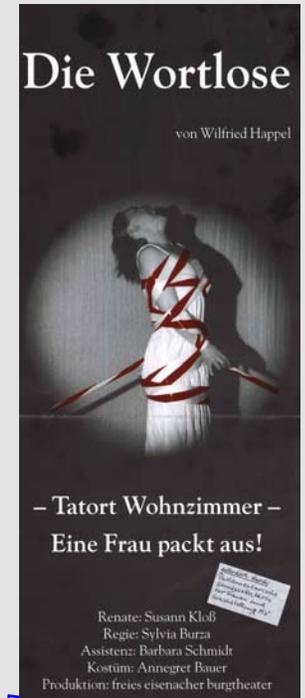
15. Jubiläum Landesfrauenrat
Filmbeitrag Veranstaltung im
Schleswig-Holstein-Haus v.
10.06.2008 - Nordmagazin

10 Jahre Frauenhaus in Schwerin
Beitrag Nordmagazin v.
05.07.2007 (nicht vorgeführt)



Aktionswoche „Keine Gewalt gegen Frauen“ in Schwerin v. 19. - 23.11.2007 – Termine

Schirmherr	Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin Norbert Claussen
19.11. - 23.11.2007	Plakataktion Nahverkehr - (Notrufnummer)
19.11. 2007, 10.00 Uhr	Altstädtisches Rathaus Eröffnung Aktionswoche Schwerin – Hissen der Flaggen
20.11.2007, 10.00 Uhr	Foyer Stadthaus – Eröffnung der Ausstellung „Am Rande der Wahrnehmung“ AWO-Kreisverband
20.11.2007, 11.00 Uhr	Marienplatz: Infobus zum Thema häusliche Gewalt – Schweriner Hilfsangebote zeigen Wege aus der Gewalt auf - Frauenbündnis
21.11. 2007, 14.00 Uhr	Lesung/Bildausstellung Gerda Jentsch - Frauen im Zentrum Frauenverein Klara e.V.
22.11.2007 ganztägig	Aktionstour der Gleichstellungsbeauftragten
Start in Hagenow	Westliches Mecklenburg durch die Region zu Frauenprojekten
22.11. 2007, 19.00 Uhr	Die Wortlose / Theaterstück im Schleswig-Holstein-Haus/AWO Kreisverband
23.11.2007, 18.00 Uhr	Schweriner Dom Abschluss Kerzenaktion



Sprechstundentätigkeit

Wahrnehmung:
bis 2005 insbes. über die
Anlauf- und Kontaktstelle
Frauen im Zentrum
seit 2006 über Büro



**Weitervermittlung an
andere Fachstellen**



Themenschwerpunkte

Arbeitssuche

Berufliche Qualifizierung

Frauenarmut

Häusliche Gewalt

**Beziehungs- und/oder
Trennungsproblematik**

Mobbing am Arbeitsplatz

Ehrenamtliche Tätigkeit

Erschließung von Fördermitteln

**Beratung von
Existenzgründerinnen**

Vernetzungsangebote

Sprechstundentätigkeit 2008

Beispiele



- Plakatierung Erotikmesse
- Diskriminierung gleich geschlechtliche Lebensweise
- Gewalt in der Ehe (Ehepartner in exponierter Stellung)
- Bitte um Hilfe innerhalb der Verwaltung
- Arge

Sprechstundentätigkeit 2008



•Kinderfreundlichkeit der
DB Schweriner
Hauptbahnhof (Wickeltisch)



Projektarbeit

Flagge zeigen gegen
häusliche Gewalt

Organisation themenbezogener Aktionstage /-wochen und
Veranstaltungen (wiederkehrend)

8. März
Internationaler Frauentag

Veranstaltungen u. a.

2008 Frauenpowerbahn

Aktion mit Schweriner Frauenbündnis &
Nahverkehr Schwerin

2007

**Frauenpowerbahn in Schweriner
Innenstadt**

**Fachveranstaltung Schleswig-
Holstein-Haus**

Verbraucherinnentag

Gründung

Unternehmerinnenstammtisch

**April – Girls`Day 4.
Donnerstag**

25. November

**„Keine Gewalt gegen Frauen“
Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an
Frauen“**

**Filmbeitrag im Offenen Kanal
FiSCH-TV „Stoppt Gewalt ...“**

Aktuell:

Unternehmerinnenstammtisch



Projektangebot Frauen im Zentrum (seit 2000)

Zielgruppen des Angebotes

- **Gewalterfahrungen (physisch, psychisch, sexualisiert)**
 - **in von Gewalt geprägten Beziehungen lebend**
 - **schlechte Chancen auf Erwerbstätigkeit/Reintegration Arbeitsmarkt**
 - **wohnungslos**
 - **von Wohnungslosigkeit bedroht**
 - **mittellos, Schulden, ohne Einkünfte**
 - **gesundheitliche Beeinträchtigung**
 - **Kommunikationsprobleme**
- **Lobbyarbeit**



Arsenalstraße 15 - ☎ 555 735-0

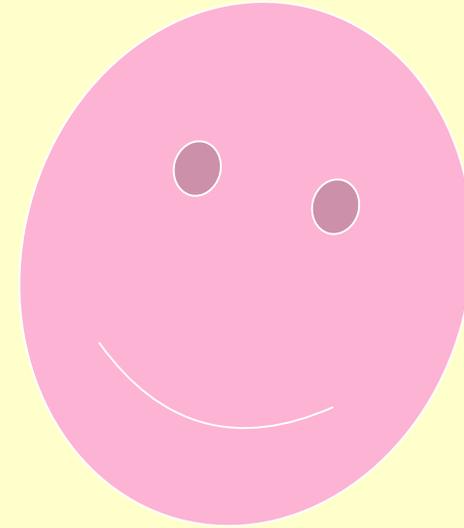
Fachliche Begleitung durch GSB

Fazit/Ausblick



....
es bleibt noch viel zu tun

Herzlichen Dank für Ihre
langjährige Unterstützung
und
Danke für
Ihre
Aufmerksamkeit !





	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Gesamt
Frauen	46	47	44	38	35	35	44	37	326
Frauen - Überhang ab 2006								2	2
Kinder	28	50	43	33	32	31	34	18	269
Kinder- Überhang ab 2006								2	2
Aufnahmen gesamt	74	97	87	71	67	66	78	59	599
Aufnahmen außerhalb d. DZ	25	28	18	19	8	14	22	21	155
Migrantinnen	7	10	16	6	9	6	10	8	72
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Gesamt
Vermittlung Polizei	10	14	8	11	4	8	10	5	70
Vermittlung Fachstellen	25	17	22	11	11	18	14	11	129
Vermittlung Nahfeld	3	3	1	3	4	0	7	6	27
Selbst gekommen	8	13	13	13	16	9	13	15	100
Durchschn.Alter/Frauen/Jahre	33	34	35	31	32	33	35	32	265
Durchschn Aufenth.dauer/Tage	13	21	17	28	23	24	38	34	198
Durchschn. Alter- Überhang								28	28
Durchschn. Aufenth.- Überhang								30	30
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Gesamt
Eigener Wohnraum	25	34	28	28	21	27	32	26	221
Kein eigener Wohnraum	21	13	16	10	14	8	12	13	107
Trennung vom Partner	25	36	29	32	23	26	26	30	227
Rückkehr zum Partner	21	11	15	6	12	9	18	9	101
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Gesamt
Physische Gewalterfahrung*	31	39	28	35	18	23	33	26	233
Psychische Gewalterfahrung*	27	36	32	30	30	28	44	34	261
Sexualisierte Gewalterfahrung*	10	3	7	8	5	4	1	7	45
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Gesamt
Eigene Einkünfte	23	18	11	13	16	9	11	5	106
öffentliche Einkünfte	14	21	24	24	10	15	23	23	154
Keine Einkünfte	9	8	9	1	9	11	10	11	68
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Gesamt
Beratungsgespräche	163	164	154	160	147	180	169	200	1337



Altersstruktur der Bevölkerung der Landeshauptstadt Schwerin mit Haupt- und Nebenwohnsitz

Alter	gesamt		männlich		weiblich		Geburten	Eheschließungen
	31.12.2000						2000	2000
0 bis unter 20 Jahre	20423	19,8%	10304	10,0%	10119	9,8%	765	780
20 bis unter 60 Jahre	58530	56,8%	29656	28,8%	28874	28,0%		
60 und älter	24131	23,4%	9515	9,2%	14616	14,2%	2006	2006
gesamt	103084	100,0%	49475	48,0%	53609	52,0%		
0 bis unter 20 Jahre	15368	15,8%	7811	8,1%	7557	7,8%	412	404
20 bis unter 60 Jahre	54751	56,4%	27658	28,5%	27093	27,9%		
60 und älter	26882	27,7%	10990	11,3%	15892	16,4%		
gesamt	97001	100,0%	46459	47,9%	50542	52,1%		



Verantwortlich für die Berichterstattung
Petra Willert

Quellenangabe

Statistik Frauenhaus

bis 2005 Landeshauptstadt Schwerin,
Dokumentation der Gleichstellungsbeauftragten
ab 2006 Dokumentation AWO Kreisverband

Statistische Angaben

Landeshauptstadt Schwerin, Statistikstelle

Fotos und Zusammenstellung

Landeshauptstadt Schwerin, Gleichstellungsbeauftragte

